



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Marie im Kindergarten

von Kerstin Rüster und Gotlind Kändler

Bilderbuch, gebunden

1. Auflage 2009

ISBN: 978-3-86059-188-8

zu beziehen über:

[vonLoeperverlag](#) und
[ariadne.de](#)

Das Gebärdenbilderbuch mit Spielkarten von Kerstin Rüster, illustriert von Gotlind Kändler, zeigt auf 24 Seiten Maries ersten Kindergarten tag, vom Aufstehen am Morgen bis zur Verabschiedung am Nachmittag. Auf jeder bebilderten Seite wird jeweils ein kurzer Text angeboten der in der Illustration mit bis zu 2 Gebärdenbildern ergänzt wird.

Zum Buch gehören insgesamt 32 Bildkarten, die es ermöglichen sollen Gebärden und Situationen spielerisch in Zusammenhang zu bringen.

Das Buch ist für Kleinkinder mit sprachlichen Einschränkungen gedacht. Es soll ihnen, aber auch anderen Kindern, z.B. in integrativen Kindergärten, als ein „wertvolles pädagogisches Instrument“ zur individuellen Förderung dienen.

Dieses Bilderbuch mit Gebärden wirkt insgesamt durch seine eher nüchterne und emotional dürftige Bildsprache wenig ansprechend. Die Zeichnungen sind kaum detailgetreu und die Inhalte der einzelnen Seiten sind sehr reduziert dargestellt. Es gibt wenig zu entdecken, um als Pädagoge oder Vorleser eine anregende Geschichte zu erzählen. Auch auf Kinder wirken die Bilder wenig motivierend.

Die Gebärden werden durch Bewegungspfeile im Bild angedeutet, allerdings bleibt die genaue Ausführung unklar. Ganze Sätze werden nur durch ein Gebärdenzeichen visualisiert. Informationen kann man aber unter der im Anhang angegebenen Internetseite des von Loeper Literaturverlages erhalten.

Bei den zum Buch dazugehörigen Bildkarten ist festzustellen, dass die Zuordnung von Gebärdenbild zum Situationsbild durch die Form der Bildgestaltung nicht immer eindeutig ist. Es ist z.B. unklar, ob das Gebärdenbild „essen“ zum Situationsbild „Frühstück“, „trinken“ oder „essen“ gehört. Der Sinn der genannten Spielideen für die Bildkarten erschließt sich nicht.

Bedingt durch die nicht gelungene bildnerische als auch gebärdensprachliche Darstellung des Themas Kindergarten ist dieses Buch mit den Bildkarten für den Gebrauch im Frühförderbereich nicht zu empfehlen.

Essen, im November 2014

Dieter Reitemeyer